

09.05.2016

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 03.05.2016, öffentlich**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 19.57 Uhr

**Sitzungsort:** Bürgerhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Schäfer, Bertram  
Kammer, Marianne

**Gäste:**

Herr Forstamtsleiter Philipp Schweigler, Herr Revierleiter Volker Böning zu TOP 2

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Blaser, Jürgen  
Filsinger, Jochen ab TOP 2  
Grimm, Markus  
Kammer, Marianne  
Kissel, Ute  
Konrad, Gisela erst im nichtöffentlichen Teil anwesend  
Laier, Günter  
Lutz, Günter  
Markmann, Karl-Heinz  
Schäfer, Bertram  
Schmidt, Sven

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Eger, Britta

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Singler, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

## 2 Forsteinrichtung 2016 – 2025

(Vorlage 79/2016)

Ortsvorsteher Markmann führte kurz in das Thema ein und übergab dann das Wort an Herrn Singler, welcher den Sachverhalt kurz anhand der Vorlage erläuterte.

Herr Schweigler erklärte daraufhin, dass im Vorfeld der Beratungen eine Begehung mit dem Ortschaftsrat stattgefunden habe, bei der damals ein paar Wünsche geäußert wurden. Anschließend habe man sich dann mit dem Waldbesitzer zusammengesetzt um die Umsetzung der Ziele abzusprechen. Die allgemeinen Ziele seien hier die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes voranging dem Nutzen. Weiter solle im gesamten Wieslocher Waldgebiet das Alt- und Totholzkonzept auf rund 10% der Waldfläche umgesetzt werden und eine schonende Bewirtschaftung erfolgen. Der Zuwachs des Waldes belaufe sich auf rund 7,1 Festmeter (FM) wovon dann 3,6 FM auf die Nutzung fallen. Weiter werde auf den Anbau von standortheimischen Arten geachtet.

Herr Böning erläuterte dann anhand der beigefügten Karte die 3 Baiertaler Waldbereiche (Am Hang (ehem. Müllplatz), Metzgerschlag und Häldebuckel). Weiter erklärte Herr Böning, dass seitens des Ortschaftsrates der Wunsch geäußert wurde am Metzgerschlag ein Waldrefugium einzurichten. Allerdings bestehe hier die Problematik bezüglich der Verkehrssicherungspflicht am Parkplatz, des Weiteren sei die Fläche dafür auch zu klein. Das Stück werde jedoch nicht bewirtschaftet. Im letzten Forsteinrichtungsplan seien für den Metzgerschlag rund 600 FM Einschlag geplant und auch vollzogen worden, was wieder so folgen werde. Er erklärte weiter die bestehenden Arten in den einzelnen Bereichen der Karte und wies auch auf das Eschentriebsterben hin. In den grünen und roten Bereichen der Karte werde Durchforstung durchgeführt werden, allerdings läge die Entnahmemenge unter dem Zuwachs.

Ortsvorsteher Markmann fragte, ob es hierzu allgemeine Fragen gäbe.

Ortschaftsrat Filsinger fragte an, ob die Schreiben des NABU bekannt seien und ob man dazu vielleicht etwas sagen könne, auch in Bezug auf die darin genannten Streuobstwiesen.

Herr Schweigler teilte mit, dass Herr Aly vom NABU gestern in Schatthausen an der Sitzung teilgenommen habe und sie hier auch in regem Kontakt standen. Einiges konnte auch umgesetzt werden, aber nicht alles. Ob ein Waldrefugium Ökokontopunktefähig sei, müsse seitens der Naturschutzbehörde geprüft werden.

Herr Böning merkte hierzu an, dass es im gesamten Stadtgebiet ca. 9 ha Waldrefugien seien.

Herr Schweigler fügte hinzu, dass man durch weitere Stilllegungen von Waldgebieten eher noch weiter ins Minus rutschen würde, da die Fixkosten dennoch anfallen würden.

Herr Singler merkte hierzu an, dass die Ökopunkte auch nur einmalig angerechnet werden würden.

Ortschaftsrat Filsinger merkte an, dass er nichts gegen Streuobstwiesen habe, jedoch etwas dagegen, wenn diese dann nicht gepflegt würden.

Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass aus dem Protokoll vom November 80 FM Einschlag im Hiebsplan geplant und vollzogen wurde.

Herr Böning bestätigte, dass rund 76 FM in Baiertal eingeschlagen wurden und vermutlich nächsten Winter kein Einschlag geplant sei.

Weiter merkte Ortschaftsrätin Kammer an, dass 2015 ein sehr trockener Winter gewesen sei, ob dies dieses Jahr auch der Fall gewesen sei. Herr Böning erklärte, dass es bisher am Metzgerschlag sehr feucht sei.

Ortschaftsrat Laier merkte an, sich sehr an der Aussage im Schreiben der NABU gestört zu haben bezüglich des „Geschwafels“. Weiter merkte er an, das am Häldebuckel mal von der Landesstraße aus ein Weg war, welcher jetzt weg sei.

Herr Böning fügte hinzu, dass ihm dieser nicht bekannt sei.

Ortsvorsteher Markmann fügte hinzu zu glauben, dass es kein offizieller Weg gewesen sei und er es Herrn Böning auf einem Plan mal zeigen werde.

Ortschaftsrat Laier merkte weiter an erstaunt zu sein, dass Douglasien Fremdhölzer seien, und diese damals dann am Parkplatz angepflanzt wurden. Weiter fragte er, ob diese nun stückweise entnommen werden.

Herr Böning bestätigte, dass nur Einzelentnahmen erfolgen.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass die grünen und roten Bereiche der Karte nun abgearbeitet seien, und ob es nun noch Fragen zu den blauen Bereichen gäbe.

Ortschaftsrat Schmidt fragte an, was das Eschentriebsterben bedeute.

Herr Böning erklärte, dass dies ein Pilz sei, der über die Blätter in die einzelnen Triebe/ Äste eindringe und diese dadurch absterben. Wie schnell das Absterben vorangehe könne man nicht sagen, dies sei sehr unterschiedlich.

Herr Schweigler merkte an, dass in diesem Bereich ca. 45 % Eschen seien.

Ortsvorsteher Markmann fragte abschließend, ob es zum Bereich e113 Bestand/ Parkplatz noch Fragen gäbe.

Ortschaftsrat Laier merkte an, dass der Weg durch den Wald weder mit Moped noch von Reitern benutzt werden dürfe lt. eines Schildes. Der andere Weg jedoch (grüner Planweg) nicht dafür gesperrt sei und fragte weshalb dies so sei.

Herr Böning erklärte, dass die Schilder nur zusätzlich auf das Grundsätzliche hinweisen, da der Wald generell nicht mit Fahrzeugen befahren werden dürfe. Reiter seien zwischenzeitlich zulässig.

Ortschaftsrat Laier bat darum, dort auch noch ein Schild anzubringen, da der Weg stark genutzt werde und das Verbot offensichtlich nicht so bekannt sei.

Ortschaftsrat Schäfer erinnerte an die in der November-Sitzung angesprochene Sitzgarnitur beim Metzgerschlag Parkplatz, welche sinnvoll wäre dort anzubringen.

Herr Böning nahm dies zur Kenntnis.

*Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat den Planungen für Baiertal zur Forsteinrichtung 2016 – 2025 entsprechend der Vorlage zuzustimmen.*

*Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

### **3 Verschiedenes**

- a) Ortsvorsteher Markmann lobte Ortschaftsrat Schmidt für die gelungene Gewerbebeschau am 30.04.16. Weiter bat er um Aufbewahrung der angefertigten Tafeln von Herrn Hitzelberger. Ortschaftsrat Schmidt bedankte sich und merkte an, dass die Tafeln auch noch anderweitig verwendet werden.
- b) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Jugendgemeinderäte in ihrer vergangenen Sitzung sich positiv über die Beratung zum Bolzplatz des Ortschaftsrates geäußert haben.
- c) Ortschaftsrätin Kammer schloss sich dem Dank an Ortschaftsrat Schmidt bezüglich der Gewerbebeschau/ 1175 Jahr-Feier an und teilte weiter mit, dass Herr Hitzelberger die Plakate und den Film auch nochmals beim Seniorennachmittag zeigen werde.

### **4 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal**

Bekannt gegeben.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 03.05.2016 öffentlich

**Niederschrift genehmigt, Baiertal den 07.06.2016**

---

Karl-Heinz Markmann  
Ortsvorsteher

---

Bertram Schäfer  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Marianne Kammer  
Urkundsperson